



Hôpital du Valais
Spital Wallis

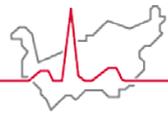
Wie können Akzeptanz und Einnahme von Trinknahrung bei mangelernährten Patienten verbessert werden?

Zertifikatskurs Klinische Ernährung

Erika Nielsen

Dipl. Ernährungsberaterin FH

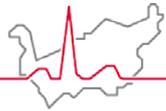
Spitalzentrum Oberwallis



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Inhalt

- **Ausgangslage**
- **Poster-Präsentation an Nutrition 2015:**
 - „Quantitative Patientenbefragung zum Einfluss des Volumens von Trinknahrungen auf die Akzeptanz“
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Pflege**
- **Einführung des MedPass-Modus im Spitalzentrum Oberwallis**
 - Vision oder bald Realität?



Vorgeschichte

Ausgangslage (I)



- Im Spital-Alltag stellen wir fest, dass die Trinknahrung bei Patienten häufig nicht beliebt ist und oftmals nicht ausgetrunken wird.

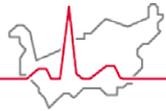
→ *Das führt zu unnötigen Kosten und ist ökologisch nicht sinnvoll*

- Wir fragen uns daher:

(1) Woran liegt es?

- Im Gespräch mit Patienten und Pflegefachleuten zeigt sich, dass die Grösse der Flaschen möglicherweise einen Einfluss hat, dass diese nicht (aus-)getrunken werden

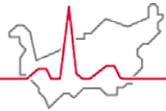
(2) Wie kann Abhilfe geschafft werden?



Vorgeschichte

Ausgangslage (II)

- Von ERB-Seite wäre es wünschenswert, die 200 ml-Flaschen durch die kleinere, kompakte Version **à 125 ml zu ersetzen**
- **Standard-Produkte der Spitalapotheke** (200 ml-Flaschen) können nicht einfach „aus dem Sortiment gekippt“ werden
- Das ERB-Team wird aufgefordert, Daten zu liefern, die den **Nutzen** der kompakten Flaschen à 125 ml belegen

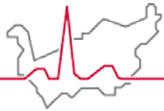


Vorgeschichte

Ausgangslage (III)

- In Studien finden sich Daten, die belegen:
 - **Nahrungssupplemente** helfen, die Malnutrition wirksam zu bekämpfen^[1]
 - **Kleine Volumen** helfen, die Therapie-Treue bei Patienten zu verbessern und die Einnahme von Trinknahrung zu steigern^[2]
 - **Guter Geschmack** ist wichtig, damit das Produkt getrunken wird^[3]

Patienten-Fragebogen



Hôpital du Valais
Spital Wallis

11

¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶
¶

Testkriterien (auszufüllen durch die ERB):

Kriterium zwischen 1 (sehr schlecht) und 4 (sehr gut) ankreuzen.

→ ☹ → → ☺ ¶

<u>Konsistenz</u>	→	1	→	2	→	3	→	4 ¶
-------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----

¶

<u>Geschmack</u>	→	1	→	2	→	3	→	4 ¶
------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----

¶

<u>Grösse</u>	→	1	→	2	→	3	→	4 ¶
---------------	---	---	---	---	---	---	---	-----

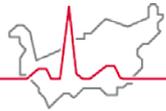
¶

<u>Von welchem Produkt würden Sie eher die ganze Flasche trinken?</u>	
<input type="checkbox"/> Resource 2.0 fibre (200 ml)	→ <input type="checkbox"/> Fresubin 2 kcal Drink Compact (125 ml)

12

¶

Bemerkungen:



Patientenbefragung (I)

Befragung mit Fragebogen

(durchgeführt im Okt. 2014)

- **Probanden**

- 54 Patienten, im Durchschnitt 66-jährig

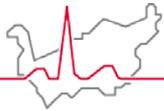
- **Ort der Befragung**

- Medizinische Abteilung (6 Ost Visp, 4 West Brig)

- **Vorgehen**

- Je zwei Aromen in zwei versch. Portionengrößen probieren (Vanille/Kaffee; 200 ml/125ml)
- Fragen bezüglich Konsistenz, Geschmack, Flaschengrößen, Handhabung beantworten





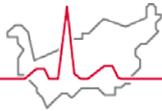
Patientenbefragung (II)

Resultate

- **85 % der Befragten sagten, dass sie die 125-ml Flaschen ganz austrinken würden, während nur 15 % den 200-ml Flaschen den Vorzug geben; ein deutliches Ergebnis!**
- In Bezug auf Geschmack und Konsistenz schnitten ebenfalls die 125-ml Flaschen besser ab (bei Kaffee-Aroma signifikant besser, Vanille-Aroma zeigt einen Trend dazu)
- Bei den Kriterien Stabilität und Handhabung schnitten die grösseren Flaschen besser ab



Patientenbefragung



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Quantitative Patientenbefragung zum Einfluss des Volumens von Trinknahrungen auf die Akzeptanz

K. Schläppi, B. Scotton, E. Nielsen, S. Kurth, D. Zeller, MM. Berger

Hintergrund:

Der Nutzen von Trinknahrung (TN) bei verschiedenen Patientengruppen im klinischen Bereich ist durch mehrere randomisierte klinische Studien erwiesen. Dadurch können Komplikationen vermindert und die Mortalität reduziert sowie die Hospitalisationsdauer verkürzt werden [1,2,3]. Beim Einsatz von TN können aber auch Probleme auftreten. Vor allem älteren Personen bereitet der Verzehr von grösseren Volumen oft Mühe, wodurch die Therapietreue für TN vermindert sein kann [4].

Um die Therapietreue und Effektivität von TN zu verbessern, erscheint es sinnvoll, vermehrt TN mit kleinerem Volumen und höherer Energie- und Nährstoffdichte einzusetzen [5].

Ziel dieser Befragung war zu prüfen, wie die stationäre Patientenschaft des Spitalzentrums Oberwallis (SZO) zwei unterschiedlich grosse TN beurteilt. Je nach Ergebnis wird das Produkt zum Vorteil der Patientenschaft ausgewechselt oder beibehalten. Dadurch soll eine bessere Akzeptanz gegenüber der TN erreicht werden. Somit wird erhofft, die tägliche Energieaufnahme durch TN bei der betroffenen Patientenschaft zu erhöhen. Durch weniger Abfall von nicht konsumierter TN soll zudem auch ökonomischen Verlusten für das SZO entgegen gewirkt werden.

Methoden:

Im Oktober 2014 wurde eine prospektive Befragung zu zwei verschiedenen TN Produkten mit je 2 kcal/ml (Resource 2, Fibre 200 ml (200-ml TN) und Fresubin compact 125 ml (125-ml TN)) mithilfe eines quantitativen Fragebogens, mit 54 Patienten am SZO durchgeführt.

Alle haben je von einer grossen und einer kleinen Flasche mit dem gleichen Aroma (Vanille oder Kaffee) versucht. Es wurde gefragt, welche der beiden Flaschen die Befragten ganz austrinken würden (unabhängig vom Geschmack). Die TN wurde zudem bezüglich Flaschengrösse, Geschmack, Konsistenz, Handhabung und Stabilität mit folgender Skala bewertet: 1-4 Punkte (1 = sehr schlecht, 4 = sehr gut). Statistik: Deskriptiv, Student-T Test, Chi 2 Test.

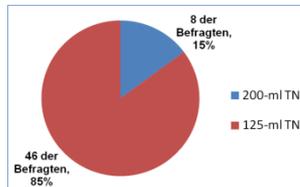
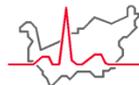


Abbildung 1: Welche Flasche würden Sie austrinken? n = 54



Hôpital du Valais
Spital Wallis

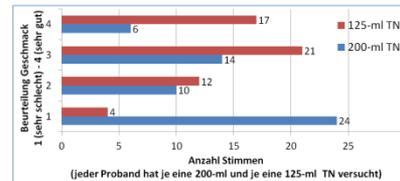


Abbildung 2: Geschmack total (von beiden Aromen), n = 54

Ergebnisse:

Es wurden 54 Patienten (Durchschnittsalter 68) befragt (Frauen 24, Männer 30). 46 (85%) würden die 125-ml TN und 8 (15%) die 200-ml TN ganz austrinken (P = 0.001, Abbildung 1) mit einer hohen Signifikanz haben 57% die Flaschengrösse der 125-ml TN vorgezogen und mit 4 Punkten bewertet (P = 0.0002). Der Geschmack beim Kaffee Aroma wird für die 125-ml TN von 39% und für die 200-ml TN von 8% mit 4 Punkten bewertet (P = 0.0004), was eine hohe Signifikanz aufweist. Beim Vanille-Aroma zeigt sich ein leichter Trend für die 125-ml TN (P = 0.08), hier haben 25% für die 125-ml TN und 14% für die 200-ml TN 4 Punkte vergeben. Der Geschmack beider Aromen zusammen wurde folgendermassen bewertet: 17 (32%) haben für die 125-ml TN und 6 (11%) für die 200-ml TN 4 Punkte vergeben (Abbildung 2, P = 0.002). Bei der Konsistenz zeigt sich für beide Aromen ein Trend hin zur 125-ml TN: 50% der Befragten haben dem Vanillearoma der 125-ml TN 4 Punkte gegeben, 7% haben der 200 ml TN 4 Punkte gegeben (P = 0.15). Das Kaffee-Aroma wurde für die 125-ml TN von 31% und die 200-ml TN von 19% mit 4 Punkten bewertet (P = 0.04).

Bei der Stabilität der Verpackung zeigt sich beim Vanillearoma ein Trend hin zur 200-ml TN. Diese wurde von 46% gegenüber der 125-ml TN von 21% mit 4 Punkten bewertet (P = 0.06). Bei der Handhabung hat die 200-ml TN bei beiden Aromen signifikant besser abgeschnitten als die 125-ml TN. Hier wurde dem Vanillearoma der 200-ml TN von 29% der Befragten 4 Punkte gegeben, die 125-ml TN bekam von 18% 4 Punkte (P = 0.004). Das Kaffee-Aroma der 200-ml TN bekam von 31% 4 Punkte, die 125-ml TN von 12% (P = 0.005).

Schlussfolgerung:

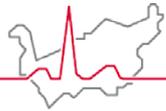
Die Ergebnisse zeigen, dass die 200-ml TN bei der Handhabung und Stabilität gegenüber der 125-ml TN mit mehr Punkten bewertet wird. Andererseits wird die 125-ml TN bei der Flaschengrösse, dem Geschmack sowie der Konsistenz besser bewertet als die 200-ml TN. Dies führt trotz fehlender Nutzwertanalyse zu der Hypothese, dass diese drei Faktoren die Akzeptanz der 125-ml TN verbessern werden. Dies, weil angenehmer wird, dass eine gute Akzeptanz stärker durch die Faktoren Volumen, Geschmack und Konsistenz als durch die Handhabung und Stabilität der Flaschen beeinflusst wird [5,6]. Daher scheint es trotz einiger offenen Fragen sinnvoll, der Patientenschaft im SZO in Zukunft TN mit einem kleinen Volumen anzubieten und das aktuell verwendete 200-ml Produkt auf ein 125-ml Produkt zu wechseln.

Literatur:

1. Langer T, et al. Improvement of weight and fat free mass with oral nutritional supplementation in patients with alcoholism's disease at risk of malnutrition: a prospective randomized study. *Journal of the American Geriatrics Society*. 2004; 52(10): 1010-1016.
2. Bunting, et al. Effect of oral and enteral supplementation on weight, muscle mass and energy requirements in critically ill patients. *Intensive Care Medicine*. 2007; 12(12): 612-617.
3. Chapman M, et al. Effect of trochanter and a nutritional supplement, alone and in combination, on hospital admission in undernourished older men and women. *Journal of American Geriatrics Society*. 2007; 55(10): 988-995.
4. Hines-Rothstein W, et al. Older adults and patients at need of nutritional support: Review of current treatment options and factors influencing nutritional intake. *Journal of Clinical Nutrition*. 2007; 66(5): 1000-1006.
5. Clark M, et al. Oral and enteral nutrition in the intensive care unit. *Intensive Care Medicine*. 2007; 12(12): 612-617.
6. Funk S, Schneider J. Ernährungspulver für Erwachsene. 3. Aufl. Göttingen: Hogrefe; 2012.

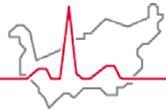
Der Mensch im Mittelpunkt.

www.hopitalvs.ch | www.spitalvs.ch



Das Sortiment an Trinknahrungen in der Spitalapotheke wurde geändert:

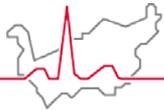
- Neu kommen **standardmässig** die kompakten 125-ml Trinknahrungen ins Apotheken-Sortiment (Fortimel compact). Aromen: Vanille, Erdbeere, Banane und Cappuccino
- Daneben behalten wir die fruchtige Version bei (Fortimel Jucy, 200 ml). Aromen: Apfel, Orangen, Erdbeer
- Sie erhalten 300 kcal und 18 g Eiweiss (compact) bzw. 8 g Eiweiss (Jucy) pro Flasche
(Resource 2.0 fibre enthielt 400 kcal und 18 g Eiweiss)



Hôpital du Valais
Spital Wallis

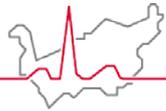
Abschlussarbeit M. Courtion, Fachverantwortliche

- **CAS HES-SO in Pflege, Qualität und Beratung**
 - **Visp/Fribourg 2014/2015**
 - **Zertifikatsarbeit**
 -
 -
 -
 -
- **Herausforderungen der Pflege bei Mangelernährung^{[4][5]}**
 -



Zitate aus der Abschlussarbeit

- **Es sei: „...auffallend, dass nicht gewährleistet ist, dass der mangelernährte Patient seine Zusatz-Trinknahrung oder Zwischenmahlzeit erhält“**
- **“...dass in mehreren Patientenzimmern die Trinknahrung nachmittags noch auf dem Nachttisch steht oder unberührt wieder auf dem Essplateau zurück in die Küche geschickt wird“**
- **“...Tatsache, dass der Patient seine Ration gar nicht erhalten hat, ein grosser Verschleiss an wertvollen Nahrungsergänzungs-Produkten (ist)“**



Der MedPass-Modus

- **Die Verabreichung der Trinknahrung erfolgt mehrmals täglich zu den Medikationszeiten (drei- bis viermal)**
- **Die Trinknahrung wird in kleinen Mengen verabreicht (meist 30 bis 50 ml)**
- **Die Zuständigkeit liegt dabei bei der Pflegefachperson**

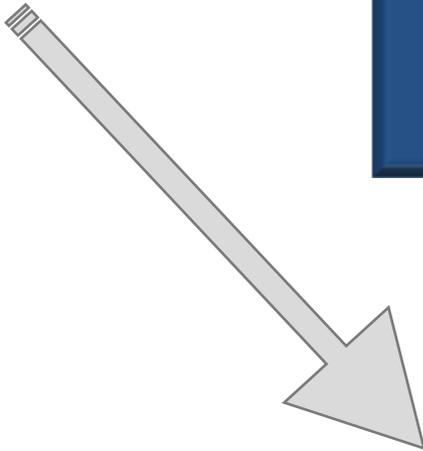
Vorstellung an
Pflegekader-Sitzung 09/15

Informationen über Erfahrungen
mit MedPass sammeln (ERB)
12/15-02/16

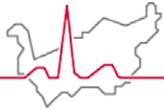
Ablauf und Vorgehen besprechen
(ERB und Pflegende, 6 Ost)
10/15 und 02/16

Pflegende informiert ihr Team,
ERB hält Fachinput
(Teamsitzung 6 Ost)
geplant: 04/16

Pflegende informiert PDL und
Kaderärzte, **geplant: 04/16**
→ Start Pilotprojekt auf 6 Ost
geplant: 05/16



Einführung MedPass



Hôpital du Valais
Spital Wallis

Verabreichung von Trinknahrung (TN) nach MedPass-Modus

Die Verabreichung von TN erfolgt neu portioniert in Bechern, in kleinen Mengen, mehrmals täglich zu den Medikamenten-Runden.

Der Arzt verordnet die TN via Phoenix.

Zeiten	07.30	11.30	17.00	20.00
<u>Fortimel compact à 125 ml</u> (Aromen : Vanille, Erdbeer, Capuccino, Banane)	40ml	40ml	40ml	
<u>Fortimel Jucy à 200 ml</u> (Aromen : Apfel, Orange, Erdbeer)	50ml	50ml	50ml	50ml

Vorgehen:

1. Die verordnete TN wird auf der laminierten Trinknahrungsliste (im Stationszimmer, an der Wandhalterung) eingetragen.
2. Die zuständige Pflegefachfrau macht die Trinknahrung für ihre jeweiligen Patienten bereit. Die angefangene Flasche TN wird mit einer Patientenetikette versehen und im Kühlschrank auf der vorgesehenen Ablage bis zum nächsten Gebrauch aufbewahrt. Am Ende der Schicht liegt es in der Verantwortung der Pflegefachfrau oder FAGE, die Flaschen TN zu entsorgen.
3. Zu den festgelegten Zeiten verteilt die zuständige Pflegefachfrau oder FAGE dem Patienten die TN und kontrolliert die Einnahme.
4. Wird die TN nicht genommen, erfolgt via interdisziplinäre Fragen eine Rückmeldung an die Ernährungsberaterin und an den Arzt.
5. Die Bestellung der TN erfolgt durch ... via ...
6. Kleiner Lagerbestand auf der Abteilung.

Gut zu wissen:

Benötigt ein Patient mehr als eine TN pro Tag, wird die TN-Menge verdoppelt und zu denselben Zeiten verabreicht (auf der TN-Liste anpassen).

Bei Fragen bitte an Myrtha Courton (Fachverantwortliche, 6 Ost) oder die Ernährungsberatung (direkte Telefonnummer 4 2374) wenden.

Die Medi-Becher werden im Zentrallager nachbestellt.

Einführung MedPass



Ernährungsberatung: Visp: 027 604 23 74 | Brig: 027 604 35 09

Hôpital du Valais
Spital Wallis

Trinknahrungsliste

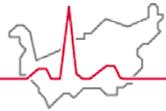
Nr.	Name Patient	Start TN	Fortimel compact	Fortimel Jucy	Menge / Tag	Bemerkung

Unter „Bemerkung“ können z.B. Vorlieben/Abneigungen von Aromen, Trinkmengen-Beschränkungen, Schluckbeschwerden etc. vermerkt werden und ob der Patient seine TN als ganze Portion einnimmt.

Fortimel compact (125 ml) Aromen: Erdbeer, Vanille, Banane, Capuccino

Fortimel Jucy (200 ml) Aromen: Erdbeer, Apfel, Orange





Einführung MedPass

Trinknahrungsliste

Nr.	Name Patient	Start TN	Fortimel compact	Fortimel Jucy	Menge / Tag	Bemerkung
W35	Peter Muster	12.2.	Banane, Cappu	-	1 Fl.	Trinkhalm
O74	Maria Schmidt	4.3.	Vanille	Apfel	Je 1 Fl.	-

Unter „Bemerkung“ können z.B. Vorlieben/Abneigungen von Aromen, Trinkmengen-Beschränkungen, Schluckbeschwerden etc. vermerkt werden und ob der Patient seine TN als ganze Portion einnimmt.

Fortimel compact (125 ml) Aromen: Erdbeer, Vanille, Banane, Capuccino

Fortimel Jucy (200 ml) Aromen: Erdbeer, Apfel, Orange



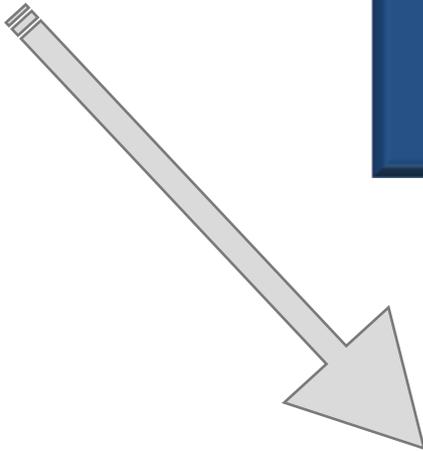
Vorstellung an
Pflegekader-Sitzung 09/15

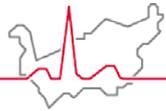
Informationen über Erfahrungen
mit MedPass sammeln (ERB)
12/15-02/16

Ablauf und Vorgehen besprechen
(ERB und Pflegende, 6 Ost)
10/15 und 02/16

Pflegende informiert ihr Team,
ERB hält Fachinput
(Teamsitzung 6 Ost)
geplant: 04/16

Pflegende informiert PDL und
Kaderärzte, **geplant: 04/16**
→ Start Pilotprojekt auf 6 Ost
geplant: 05/16

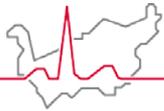




Hôpital du Valais
Spital Wallis

Zusammenfassung

- **Kleinere, kompakte Flaschen von Trinknahrung** in Spitalapotheke erhältlich
-> bessere Akzeptanz bei den Patienten
- **(baldige) Einführung des MedPass-Modus als Pilotprojekt**
- **Wir erhoffen uns dadurch:**
 - > standartisierte Verabreichung von TN
 - > klare Zuständigkeit (Verordnung, Verabreichung)
 - > verbesserte Kontrolle (Einnahme, Dokumentation)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellen:

- [1] Lauque S, Improvement of Weight and Fat-Free Mass with Oral Nutritional Supplementation in Patients with Alzheimer's Disease at Risk of Malnutrition: A Prospective Randomized Study; American Geriatrics Society, 2004; 52:1702-1707
- Review/Cochrane Summeries. Protein and energy supplementation in elderly people at risk from malnutrition; http://summaries.cochrane.org/CD003288/ENDOC_protein-energy-supplementation
- [2] Nieuwenhuizen WF, Older adults and patients in need of nutritional support: Review of current treatment options and factors influencing nutritional intake. Clinical Nutrition 2010; 29:160-169
- Van den Berg GH, The effects of the administration of oral nutritional supplementation with medication rounds on the achievement of nutritional goals: A randomized controlled trial. Clinical Nutrition 2015; 34:15-19
- [3] Clark JE, Taste and flavour: their importance in food choice and acceptance. Proceedings of the Nutrition Society 1998; 57:639-643
- [4] Courtion M, Herausforderungen der Pflege bei Mangelernährung: CAS in Pflege, Qualität und Betreuung 2014/2015
- [5] Baumann A, Einhaltung von Therapieempfehlungen – Pilotstudie zur Verabreichungsart von Trinknahrung: Bachelorarbeit Ernährung und Diätetik 2012